

Lyslig, lyslig über Nacht ...

Autor(en): **Haller, Dora**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **36 (1931-1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 6: Weihnacht. — Lyslig, lyslig über Nacht... — 's Chrischtchindli ch opfet wieder a. — Ein Weihnachtsbrief aus dem Weihnachtsland — Fortbildungskurs der Schweiz. Hilfsgesellschaft für Gei teschwache. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Weihnacht.

Die Welt ist erstarrt in Eis und Schnee,
Die Welt trägt soviel Leid und Weh. —
In uns ist ein grosses Sehnen und Bangen,
Wir tragen nach Licht und nach Wärme Verlangen,
Und müssen frierend im Dunkel steh'n,
Und können nichts als Wirrnis seh'n.
Wir fürchten uns in unsrer Not,
Die Welt ist erstarrt, die Liebe ist tot.
Da, mitten in Nacht und Dunkelheit
Hat Gott ein Wunder für uns bereit:
Die tötende, kalte Hülle, sie bricht,
Es leuchtet uns das Weihnachtslicht,
Das wärmt und hellt — und wunderbar
Wird Gottes Liebe uns offenbar.

Emma Vogel.

Lyslig, lyslig über Nacht ...

Lyslig, lyslig über Nacht
Isch's Jesus-Chindli zue-n-is cho
Und het sy Glanz und alli Pracht
Wyt i sym schöne Himmel gloh.

Es Aerdehüttli wird sys Huus.
Es hölzigs Chrippli wird sys Bett.
Es chlys Latärnli zündt em jetz,
Wo trüebi, armi Strahle het.

Am Himmel luegi d'Aengel uus
Und suechen ihres Jesus-Chind,
Und ziehnd derhär und händ kei Ruei,
Bis dass si a sym Bettli sind.

Dora Haller.